



5. FACHTAG

zur psychischen Gesundheit
von Kindern und Jugendlichen

**Gewalt und Medien im Fokus:
schützen, begleiten und Handlungs-
möglichkeiten aufzeigen.**

26. September 2024
8.30 – 15.30 Uhr

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



INHALT

Kinder und Jugendliche machen in ihrem mediengeprägten Umfeld schon früh vielfältige Erfahrungen mit Gewalt in und durch Medien; beispielsweise im Kontext von Horrorfilmen, Kriegsberichten in den Nachrichten, strafrechtlich relevanten Phänomenen wie „Hate Speech“ und sexuellen Grenzverletzungen.

Erfahrungen, die individuell erlebt werden, sich aber beispielsweise in Form von Schlafstörungen, Ängsten, Schamgefühlen, sozialer Isolation und Depressionen negativ auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auswirken können: Bundesweite Studien zeigen, dass sich 13 % der Kinder zwischen 6 und 13 Jahren mit medialen Inhalten beschäftigen, die Angst oder unangenehme Gefühle bei ihnen auslösen und dass 23 % der 12- bis 19-Jährigen innerhalb eines Monats ungewollt auf pornografische Inhalte stoßen.

Wenn die Konfrontation mit medialen Gewaltdarstellungen und das Erleben von Gewalt in oder durch Medien für Kinder- und Jugendliche in ihrem Alltag kaum vermeidbar ist, wie können besonders Fachkräfte sie in ihrer Mediennutzung und in der Verarbeitung negativer Erfahrungen begleiten?

Welche Arten und Formen von Gewalt stehen bei Kindern und Jugendlichen besonders im Fokus?

Welche Handlungsmöglichkeiten oder Hilfeangebote gibt es in Dortmund vor Ort, wenn professionelle Hilfe erforderlich wird?

Diese Themen und Fragen greift der Fachtag auf, möchte besonders Fachkräfte sensibilisieren sowie informieren und den Teilnehmenden Beratungs- und Unterstützungsangebote in Dortmund vorstellen.

PROGRAMM

Moderation: **Stephan Siebert**

Gesundheitsamt Dortmund, Psychiatrie-Koordinator

08.30 Uhr **Anmeldung mit Stehcafé und Infomarkt**

09.00 Uhr **Begrüßung** durch Andrea Hagenbrock

Ärztliche Leitung des Gesundheitsamtes Dortmund

09.10 Uhr **Fachvortrag I** Überblick über Arten, Ausmaß und gesundheitliche Auswirkungen von Gewalt in Medien

Prof. Dr. a. D. Silvia Denner, Fachhochschule Dortmund

09.25 Uhr **Fachvortrag II** Mediale Gewalt –

Präventionsstrategien für die beruflichen und familiären Erziehungsbereiche von 0-6-Jährigen

Kristin Langer, Dipl. Medien-Pädagogin und SCHAU HIN!-Mediencoach

10.10 Uhr **Pause mit Infomarkt**

10.40 Uhr **Fachvortrag III** Gemeinsam gegen Cybergrooming – Kinder im Grundschulalter vor digitalen Übergriffen schützen

Adde Müller, Landesanstalt für Medien NRW

11.25 Uhr **Fachvortrag IV** Sexting & Cybergrooming – Sexualisierte Gewalt in digitalen Medien

Derya Lehmeier, Landesanstalt für Medien NRW

12.10 Uhr **Mittagspause mit kleinem Imbiss und Infomarkt**

PROGRAMM

13.10 Uhr **Vorstellung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten in Dortmund**

Polizeipräsidium Dortmund

LWL-Klinik Dortmund – Elisabeth-Klinik

Soziales Zentrum Dortmund e.V.

Schulsozialarbeit der Gesamtschule Brüninghausen

Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Hilfen für Kinder & Jugendliche mit seelischen Problemen

Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung / ZM.i.DO

Jugendamt, Psychologischer Beratungsdienst

Fachbereich Schule, Medienzentrum

Fachbereich Schule, Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund

14.25 Uhr **Pause**

14.40 Uhr **Filmvorführung** Filmreihe „Digitale Gewalt“ des Medienprojekts Wuppertal

15.30 Uhr **Ende**

ZIELGRUPPE UND ORGANISATORISCHES

Die Veranstaltung richtet sich an:

- Fachkräfte aus der Jugendhilfe
- Mitarbeitende von Beratungsstellen
- Erzieher*innen
- Tageseltern, Pflege- und Bereitschaftspflegeeltern
- Lehrer*innen
- Schulsozialarbeiter*innen
- Mitarbeitende der Offenen Ganztagschule
- Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen
- Hebammen
- Ärzt*innen
- Mitarbeitende des gemeindepsychiatrischen Versorgungssystems

Tagungsort

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50-58
44147 Dortmund

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bitte mit Angabe von:
Name, Vorname, Einrichtung, Profession, Telefon,
E-Mail an: veranstaltung-gesundheitsamt@stadtdo.de

Anmeldeschluss ist der 12. September 2024.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Weitere Informationen:

Pia Sperllich-Eckrodt,
Gesundheitsamt - Koordinationsstelle im Gesundheitsbereich
Tel. (0231) 50-1 62 78

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung wurde von der Bezirksregierung Arnsberg als Fortbildung im Sinne von §7 HebBO NRW mit 7 Stunden anerkannt. Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 6 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

VERANSTALTENDE

Veranstalter des Fachtages ist das Gesundheitsamt unter Mitwirkung und in Kooperation mit:

- Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung / ZM.i.DO
- Jugendamt, Psychologischer Beratungsdienst
- Fachbereich Schule, Medienzentrum
- Fachbereich Schule, Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund



Soziales Zentrum
Dortmund e.V.



BERATUNGSSTELLE
Westhoffstraße



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Dortmund



**Fachhochschule
Dortmund**
University of Applied Sciences and Arts

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Herausgeberin: Stadt Dortmund, Gesundheitsamt
Redaktion: Holger Keßling (verantwortlich), Pia Sperlich-Eckrodt
Fotos: Wanlee – stock.adobe.com
Kommunikationskonzept, Layout:
Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 07/2024